

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Stellenplan Rf. II/OrgA
Organisatorische Änderungen

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Organigramme (Anlage 1, 1a)
Übersicht finanzielle Auswirkungen (Anlage 2)
Stellenbewertungen (Anlage 3)
analytische Dienstpostenbewertung

Beschlussvorschlag

- Die in Anlage 1a abgebildete neue Aufbauorganisation des OrgA wird mit Wirkung zum **01.02.2011** beschlossen.
- Die Stelle 10026, Zuarbeiter Poststelle, EG03, entfällt zum **01.02.2011**.
- Die Stelle 10027, Ermittler, EG03 erhält ab **01.02.2011** einen neuen Aufgabenzuschnitt; dadurch ändert sich die Funktionsbezeichnung in „Boten- und Hausdienste“.
- Die bisherige Vollzeitstelle 10205, Buchbinder, wird ab **01.09.2011** in eine 0,38 (Teilzeit-) Stelle, Buchbinder/in, LGr 6a/7a (entspricht EG07 TVöD) umgewandelt.
- Die Stelle 10024, Sachbearb., VGr VIb, erhält ab **01.02.2011** einen neuen Aufgabenzuschnitt und wird mit VGr Vc,1a (entspricht EG08 TVöD) neu bewertet; die Funktionsbezeichnung lautet „Sachgebietsleitung Hausdienste“.
- Die Stelle 10082, stv. Amtsleitung, wird nach BGr A13gD gehoben.

Sachverhalt

Das Organisationsamt beantragte mit Verfügung vom 28.04.2010 eine Umstrukturierung im Amt, die auch zu finanziellen Einsparungen führen soll.

Die Umstrukturierung wird vom Organisationsamt im Wesentlichen wie folgt begründet:

„Mit Stadtratsbeschluss vom 21.10.2009 wurde mit Wirkung ab 01.01.2010 das Personal- und Organisationsamt aufgelöst und die jeweils eigenständigen Organisationseinheiten Personalamt und Organisationsamt beschlossen. Die Aufgaben des Organisationsamtes wurden dabei um das Handlungsfeld der IT-Koordination erweitert und übernimmt die Kundenrolle gegenüber dem IT-Dienstleister der Stadt Fürth, dem Kommunalunternehmen KommunalBIT.

In den Jahren 2010 und 2011 scheiden drei Mitarbeiter der Bereiche Poststelle und Hausdruckerei aus dem Dienst aus. Dies wird zum Anlass für eine Umstrukturierung in diesen Bereichen genommen. Vor dem Hintergrund einer Aufgabenbündelung, Absenkung von Standards sowie der Vergabe von Buchbinde- und Druckereierzeugnissen an Externe bzw. Kooperationen mit anderen Städten, werden Einsparungen in nicht unerheblichen Maßen entstehen können.“

Aufbauorganisation

Die bisherige Aufbauorganisation des Organisationsamtes – siehe **Anlage 1** – war in vier Bereiche gegliedert:

Organisation, IT-Koordination, Poststelle mit Erhebungsdienst sowie Druckerei.

Wie aus der neuen Aufbauorganisation (**Anlage 1a**) ersichtlich ist, werden die zwei Bereiche Poststelle/Erhebungsdienst und Druckerei zu einem Sachgebiet zusammengeführt.

Durch die Teambildung in den Bereichen Poststelle und Erhebungsdienst sollen die personellen Ressourcen für die Aufgabenerledigung (Botendienst, Zusteller- Ermittlungstätigkeit, Außen-Innendienst) koordiniert und besser genutzt werden.

Das Freiwerden der Buchbinderstelle soll zu einer Einsparung im Bereich der Druckerei führen.

Auswirkungen auf den Stellenplan

Aufgrund der neuen Aufbauorganisation und der veränderten Aufgabenzuschnitte beantragt das OrgA letztlich folgende Änderungen zum Stellenplan:

Lfd. Nr.	Stelle	Funktionsbezeichnung	Stellenwert	Antrag/Auswirkungen
1	10026	Zuarbeitung	VGr VIII	Stelle wird eingezogen
2	10027	Zusteller/Ermittler	VGr VIII/VII	Stelle erhält neuen Aufgabenzuschnitt; Änderung der Funktionsbezeichnung in „Boten und Hausdienste“
3	10205	Buchbinder	LGr 6a/7/7a	Stelle wird in eine 0,38 (Teilzeit-) Stelle, „Buchbinder/in“, umgewandelt.
4	10024	Sachbearbeitung	VGr VIb	Stelle erhält neuen Aufgabenzuschnitt; Änderung der Funktionsbezeichnung in „Sachgebietsleitung Hausdienste“. Sie wird mit VGr Vc, 1a neu bewertet.
5	10082	Stv. Amtsleitung	BGr A 12	Stelle wird mit BGr A13gD neu bewertet

Da sich die organisatorischen Änderungen auf die Aufgaben- und Stellenprofile auswirken, wurden vom OrgA neue Stellenbeschreibungen erstellt und vom RpA bewertet.

Zu lfd. Nr. 1:

Durch Teambildung im Bereich der Poststelle und des Erhebungsdienstes kann die Aufgabenerledigung (Botendienst, Zusteller- und Ermittlungstätigkeit) durch zielgerichtete Aufgabenverteilung unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen bei Außen- und Innendienst erfolgen. Somit kann die Stelle 10026, EG03, Zuarbeitung Poststelle, ab Beginn der Umstrukturierung zum 01.02.2011 entfallen.

Zu lfd. Nr. 2:

Der Stelleninhaber der Stelle 10027 wird ab 01.02.2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten. Diese Stelle soll in eine Zuarbeiterstelle für Boten- und Hausdienste umgewandelt werden. Der Einsatzbereich erstreckt sich dann – je nach Arbeitsanfall - über die Poststelle (Aushilfe für Hol- und Bringdienst sowie Innendienst) und die Hausdruckerei (einfache Kopierarbeiten).

Zu lfd. Nr. 3:

Ab 01.09.2011 wird der Stelleninhaber der Stelle 10205 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten. Eine Analyse der auf dieser Stelle durchgeführten Tätigkeiten zeigt laut OrgA auf, dass dort ca. 57 % hochwertige Buchbindearbeiten stattfinden.

Deshalb wurde zunächst seitens des OrgA vorgeschlagen, durch eine Reduzierung von Standards bei Buchbindeprodukten für die Stadtverwaltung und Schulen, diese Stelle ab 01.09.2011 einzusparen. Für eine Vergabe von (hochwertigen) Leistungen für externe Buchbindereien hätten dann jedoch Sachmittel i.H.v. 12.000 EUR/jährlich bereitgestellt werden müssen. Zudem war geplant, zur Abdeckung von Vertretungstätigkeiten für die verbleibende Drucker-Stelle 10201, „Geringfügig Beschäftigte“ mit einem Jahres-Beschäftigungsentgelt von 5.018,76 € einzusetzen.

Der Gesamtpersonalrat der Stadt Fürth hat hierzu mit Stellungnahme vom 11.05.2010 auf die Rahmenvereinbarung zur Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsreform verwiesen. Wenn demnach die Stadt beabsichtigt, Aufgaben durch Dritte erfüllen zu lassen, ist stets zu prüfen, ob die damit verfolgten Ziele nicht auch durch eigene Aufgabenerfüllung erreicht werden können.

Im Rahmen des daraufhin am 23.06.2010 erfolgten Erörterungstermins mit dem GPR und dem OrgA (in Vertretung von Ref. II) verband der GPR die geplante Vergabe von hochwertigen Buchbinderarbeiten an externe Anbieter mit „Outsourcing“ und empfahl, diese Arbeiten mit eigenem städtischen Personal durchführen zu lassen.

Vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgte eine Einigung dahingehend, dass die im ursprünglichen Konzept eingearbeiteten Jahresbeträge für Beschäftigungsentgelte in Vertretungszeiten (5.018,76 €) und die Sachmittel für externe Buchbindearbeiten (12.000 €) in eine 0,38 (Teilzeit-) Stelle 10205, Buchbinder/in, EG07 umgewandelt wird. Damit bleiben die Konsolidierungsbeiträge im neuen OrgA-Konzept erhalten.

Das Rechnungsprüfungsamt hält deshalb diese Lösung für vernünftig und wirtschaftlich. Die Abdeckung der Vertretungstätigkeiten für die Stelle 10201, Drucker, müsste folglich durch die 0,38 (Teilzeit-) Stelle 10205 erfolgen.

Zu lfd. Nr. 4:

Vom OrgA wird die Übertragung der Koordination der Hausdienste, die Hebung der Stelle nach VGr Vc 1a und die Änderung der Funktionsbezeichnung in „Sachgebietsleitung Hausdienste“ beantragt.

Der Antrag wird vom OrgA im Wesentlichen wie folgt begründet:

„Die Umstrukturierung basiert auf einer Verzahnung und Bündelung der Tätigkeitsfelder Poststelle, Botendienste, Erhebungs- und Ermittlungsdienste sowie Hausdruckerei und Buchbinderei. Für einen reibungslosen Ablauf dieser Dienste und der zeitnahen Belieferung der Ämter und Dienststellen mit den Produkten der Hausdruckerei und Buchbinderei bedarf es jedoch einer

Erhöhung des Leitungs- und Koordinationstätigkeiten. Diese Koordinierung kann der Stelle 10024, Sachbearbeitung, VGr VIb, zugewiesen werden.“

Aufgrund der Begutachtung der Stellenbeschreibung, sowie durchgeführter erläuternder Gespräche, ergibt sich eine aktuelle Stellenwertigkeit von **VGr Vc FGr 1a BAT**. Die Funktionsbezeichnung der Stelle 10024 soll lauten „Sachgebietsleitung Hausdienste“. Die ausführliche gutachtliche Bewertung ist in *Anlage 3* enthalten.

Zu lfd. Nr. 5:

Vom OrgA wird die Hebung der Stelle 10082, stv. Amtsleitung, nach BGr A13gD beantragt. Begründet wird dies von der Dienststelle im Wesentlichen damit, dass die Stelle mehr höherwertige Projektarbeiten und komplexe innerstädtische Organisationsaufgaben sowie Leitungs- und Koordinierungsaufgaben für das Sachgebiet Organisation übernehmen muss.

Die Begutachtung ergibt, dass die Stelle im aktuellen Zuschnitt weitgehend der im KGSt-Gutachten dargestellten Abteilungsleiterstelle Organisationsaufgaben entspricht. Diese ist im Gutachten mit BGr A13 bewertet.

Die anhand des KGSt-Gutachtens "Stellenplan/Stellenbewertung" vorgenommene analytische Dienstpostenbewertung für die Stelle 10082 ergibt 546 Punkte, was einem Stellenwert von **BGr A13 gD** entspricht; als Alternativwert gilt VGr III, 1a⁵ II, 1e. Die ausführliche gutachtliche Bewertung ist in *Anlage 3* enthalten.

Konsolidierung, Kompensation und finanzielle Auswirkungen

Die dargestellten stellenplanmäßigen Auswirkungen und die damit verbundenen Beschlussempfehlungen führen in der Summe zu dauerhaften Einsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung. Die Gesamteinsparung für das Jahr 2011 (Februar bzw. September bis Dezember) wird demnach 33.857 €, ab dem Jahr 2012 jährlich 54.806 € betragen.

Die Einzelheiten können der als **Anlage 2** beigefügten „Übersicht über finanzielle Auswirkungen“ entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Einsparung in Höhe von 33.857 (2011) bzw. 54.806 € (ab 2012)		€	
Veranschlagung im Haushalt		im	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung des Finanzreferates		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		weitere:	
<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. RpA

Fürth, 06.07.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: H. Simon, RpA	Tel.: 1230
-------------------------------------	---------------